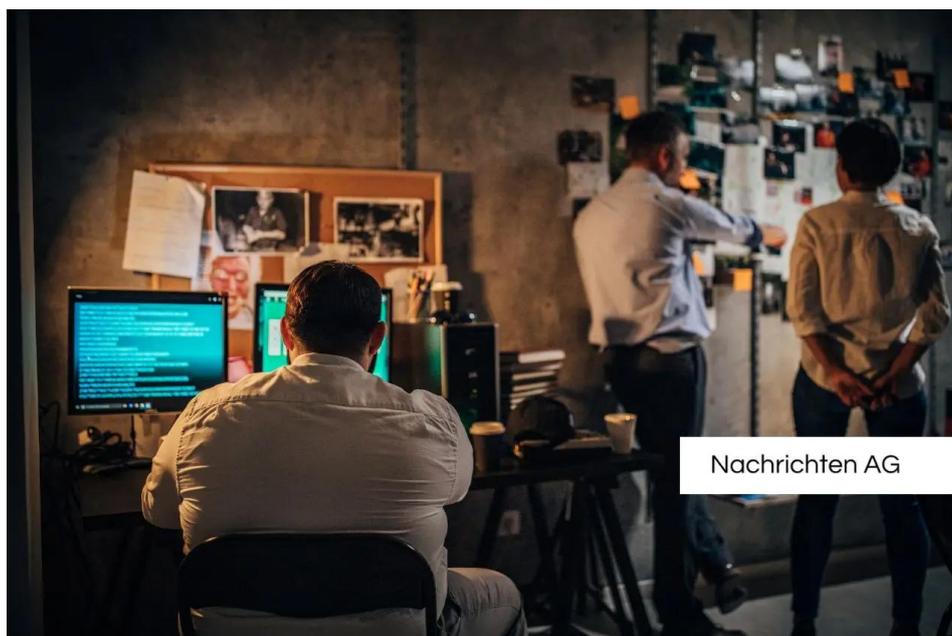


## Cyanid-Brief im Rathaus: Frankenthal im Schock - Ermittlungen laufen!

Im Rathaus Frankenthal wurde am 23. April 2025 ein mit Cyanid beschrifteter Umschlag gefunden, was zur Evakuierung führte. Ermittlungen laufen.



Im Rathaus von Frankenthal wurde am 23. April 2025 ein Briefumschlag mit dem hochgiftigen Stoff Cyanid gefunden, was zu einem umfangreichen Einsatz der Einsatzkräfte führte. Der Umschlag war mit „Natriumcyanid“ beschriftet. Nach ersten Laboruntersuchungen bestätigten sich die gefährlichen Inhaltsstoffe. Die Entdeckung sorgte für Aufregung in der Stadt, jedoch gab es glücklicherweise keine Verletzten.

Der Umschlag wurde während routinemäßiger Aufräumarbeiten in einem abgeschlossenen und separaten Lagerraum von einem Mitarbeiter gefunden. Dieser alarmierte umgehend die Feuerwehr, was zur Evakuierung des Rathauses führte. Die Stadtverwaltung betonte, dass die Substanz aufgrund der

Isolation des Umschlags keine Gefahr für die Allgemeinheit darstelle. Trotz dieser Entwarnung blieb das Rathaus für die betroffenen Räume vorerst gesperrt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Herkunft des Umschlags aufgenommen, um festzustellen, ob ein strafbares Verhalten vorliegt.

## **Evakuierung und Sicherheitsmaßnahmen**

Die Evakuierung des Rathauses brachte zusätzliche Maßnahmen mit sich. Mehrere Straßen in der Umgebung wurden gesperrt, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten. Während die betroffenen Bereiche gereinigt werden, bleibt unklar, wie der Umschlag ins Rathaus gelangte. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei konzentrieren sich auf die Identifizierung des Absenders und die Gründe für den Versand des gefährlichen Stoffes.

Die Stadtverwaltung hat versichert, dass alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden, um die Sicherheit der Mitarbeiter und der Bürger zu gewährleisten. Die Aufräumarbeiten und Analysen werden so schnell wie möglich durchgeführt, um den normalen Betriebsablauf wiederherzustellen. Das Rathaus ist ein zentraler Ort für die Bürger Frankenthals, daher ist der schnellstmögliche Abschluss der Ermittlungen und Reinigungsarbeiten von großer Bedeutung.

Die aktuelle Situation wirft auch Fragen zu den gesundheitlichen Risiken von Cyanid auf. Laut einem **toxikologischen Profil für Cyanid** sind die gesundheitlichen Auswirkungen potenziell schwerwiegend. Das Profil beschreibt verschiedene Aspekte, von der Toxikokinetik bis hin zu den Risiken einer Exposition. Die relevanten CAS-Nummern für Cyanid umfassen unter anderem 74-90-8 und 143-33-9.

Die **Welt** berichtet, dass die betroffenen Räume in der Zwischenzeit gereinigt und umfassend auf mögliche Spuren von Cyanid untersucht werden, um jegliche Gefahren auszuschließen. Die Situation bleibt angespannt, während die

Bürger auf klare Informationen über die Herkunft des Gefahrstoffs warten.

Insgesamt zeigt dieser Vorfall, wie wichtig ein schnelles und effizientes Handeln bei chemischen Gefahrenstoffen ist. Die Behörden in Frankenthal haben umgehend reagiert, die Sicherheit der Bürger hat oberste Priorität.

Details	
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.welt.de">www.welt.de</a></li><li>• <a href="http://www.ludwigshafen24.de">www.ludwigshafen24.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**